

Altes Brauchtum neu belebt

FEST – Kerbeverein Nackenheim feierte 25-jähriges Jubiläum mit Kerbebeerdigung

NACKENHEIM (kbw) - Herbstzeit ist gleich Kerbezeit: In diesem Jahr stand ein ganz besonderes Jubiläum an: Der Kerbeverein Nackenheim feierte sein 25-jähriges Bestehen.

Bereits am Donnerstag vor der Kerb füllte sich der Kerbeplatz nach und nach. „Eigentlich sollte dieser Tag ein ganz internes Fest für die Helfer beim Aufbauen und die Schausteller sein“, erklärte die tatkräftige „Kerbe-Oma“ und Ortsbürgermeisterin Margit Grub. Denn noch war das Zelt zu, noch gab es keine Musik. Nur ein Ausschank war zum Fassbieranstich geöffnet. Doch die Vorfreude auf die Festtage war bereits zu spüren.

Einen Tag später, zur offiziellen Eröffnung waren alle Blicke auf das Jubiläum und somit auf zahlreiche Kerbe-Eltern der vergangenen Jahre gerichtet. Ein offizielles Kerbemotto des aktuellen Jahrgangs 95/96 gab es nicht. Allerdings ließen sich die 39 Aktiven mühelos der Kerbejugend zuordnen: Angeführt von den Kerbeeltern Annika Schneider und Daniel Ruppert trugen alle einen einheitlichen Pulli mit Kerbewappen und vier



Margit Grub (2.v.r) mit Aktiven des Kerbejahrgangs.

F.: kbw

glorreichen Sternen auf der Brust. Ihre Aufgabe war es unter anderem, die Kerbezeitung unter die Leute zu bringen. „In diesem Jahr haben wir wegen des Jubiläums eine Hochglanz-Festschrift mit vielen Rückblicken. Sie ist einfach schöner, umfangreicher und bunter“, lobt Nils, der bereits das zweite Mal in der Kerbejugend aktiv ist.

Schon Tage vor dem Fest hatten einige der jungen Leute gemeinsam mit der Feuerwehr den Kerbebaum aufgefrischt. „Er steht

das ganze Jahr auf dem Platz. Rechtzeitig zum Fest erneuern wir ihn mit Grünzeug und Bändern“, sagte Margit Grub, die lachend erwähnte, dass sie zum Schmücken in den Ausleger der Feuerwehr geklettert sei.

Zum Jubiläum entsannen sich die jungen Leute der früheren Tradition der Kerbe-Beerdigung. So wollte man am Kerbedienstag von Kneipe zu Kneipe ziehen und anschließend ein Lagerfeuer auf dem Festplatz entzünden, um die Kerb zu beerdigen.